

Von der biblischen Welt inspiriert

Härkingen Edy A. Wyss stellt in der Alten Kirche seine neusten Werke aus

In der Alten Kirche in Härkingen zeigt bis zum 18. Dezember der in Balsthal lebende und arbeitende Maler Edy A. Wyss Bilder aus diesem Jahr, die in sich in vier Segmente gegliedert sind. Vernissage ist heute Freitagabend um 19.30 Uhr. Es spricht Rolf Meyer.

MADELEINE SCHÜPFER

Das grossformatige Bild in der Mitte des Chorraumes ist von starker Präsenz und zeigt im gedämpften, sandgelben Bildraum, durchzogen von zarten rötlichen und grünlichen Schimmern, wobei auch dunklere Stellen auszumachen sind, eine hingemalte Regenbogenforelle, eben die «Wüstenregenbogenforelle», wie sie der Maler nennt, die durch den Bildraum zieht, als schwimme sie in einem grossen Wasser.

Gedankenassoziationen freilegen

Dieses Bild hat für den Maler Symbolcharakter, der Gedankenassoziationen freilegt, die mit biblischen Bildern zu tun haben. Fisch, Wüste, der Gang durch die Wüste, und alle wurden sie satt und hatten sie genug zu essen, als sie kamen von weit her, um Jesus zuzuhören. Aber auch heutiges christliches Denken in seiner ganzen problematischen Umbruchphase animierte Edy Wyss zum Malen dieses ausdrucksstarken Bildes, das einen durch die räumliche Grösse und innere Stille beinlich stimmt.

Links und rechts davon sind Arbeiten in unterschiedlichen Formaten zu sehen. Sie wurden bearbeitet mit viel Farbe, aufgetragen mit einer Medizinalspritze, Schicht um Schicht und in lebhafter Musterung. Auch die beiden Querformate zeigen solche Strukturen in Grün und Dunkelviolett, durchzogen von unzähligen Farbfäden.

Spontan hingegossene Worte

Diese Bilder bilden das zweite Segment. Im dritten Segment finden wir zum Thema «Den Augenblick einfangen» eine Reihe kleinerer Bilder in zum Teil



WÜSTENREGENBOGENFORELLE Der in Balsthal lebende und arbeitende Maler Edy A. Wyss vor seinem Werk BRUNO KISSLING

lebhaften Farben, abgegrenzt oft mit dunklem, schwarz glänzendem Kunstharz. Jede Aussage ist ein Moment für sich, seien es nun Wolken, die am Himmel dahinziehen und ständig ihre Formen verändern, Blätter am Boden im Wald, Licht und Schatten, aber auch innere Befindlichkeiten wie Trauer und Freude, Lust und Frust.

Grössere Arbeiten, darunter das lange schwarze Querformat, zeigen ein spontan hingegossenes Wort in schwarzem Kunstharz, eine Bildsprache, die auch auf anderen Bildern zu finden ist, sei es nun die

Thematik des Tanzes oder die des Bildes mit dem Titel «Amen», das Endgültigkeit signalisiert. In all diesen Aussagen arbeitet der Künstler reduziert und betritt abstrakte Räume. Ahnung ist ihm ebenso wichtig wie Erkennung innerer Zusammenhänge.

Qualitativ geprägte Ausstellung

Zum vierten Segment zählt Edy Wyss die Bilder in den meist dunklen, sanften Farbtönen von höchst malerischer Ausstrahlung. Je nach Lichteinfall entdeckt man in ihnen feine Schattierungen oder

Aufhellungen, ein poetisches Spiel von Nuancen, die einen zum Träumen animieren. Zwei Bilder, die auch dazu gehören, haben mit «Verletzung» zu tun und zeigen im roten oder dunklen blaugrünen Grund narbenartige Gebilde, die sich erheben und Spuren hinterlassen.

Drei interessante Objekte runden diese spannende und von viel Qualität geprägte Ausstellung des Künstlers ab.

Die Ausstellung in der Alten Kirche ist jeweils am Freitag von 19 bis 21 Uhr sowie Samstag und Sonntag von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Wie die Zeit vergeht ...

Egerkingen Turnverein bereitet sich auf sein 125-Jahr-Jubiläum vor

Heute und morgen wird in der Egerkingener Turnhalle Mühlematt geturnt, was das Zeug hält. Der Turnverein organisiert auf der Bühne schon einmal sein 125-Jahr-Jubiläum, das es nächstes Jahr zu feiern gilt.

Durch das Programm führen zwei exzentrische Frauen: Da ist zum einen Lena, oder wie sie genannt wird Fräulein Generalabonnement, an der die 70er-Revolution spurlos vorübergegangen ist. Und zum anderen die zum Schönheitsideal gemauserte Fiona, die mit 14 Jahren schon mit dem Beauty-Case ins Jugilager kam. Die beiden Damen «von Welt» treffen sich, um den Festakt des 125-Jahr-Jubiläums des TV Egerkingen zu organisieren. Verschiedener könnten die beiden Freundinnen gar nicht sein.

Bei so einem Jubiläum gibt es viel zu tun. Da hilft natürlich die ganze Turnerfamilie mit, angefangen von den Kleinsten, die mit Hilfe von Mami und Papi «Chueche bache». Die Jugi Oberstufe zeigt, wie es «Frücher» gewesen sein muss.

Die Mädchen haben sich für das Promoten des Anlasses entschieden, und das Kinderturnen führt vor, was so alles bei ihnen in der Halle abgeht. Da wäre die Papiersammlung, die die Abteilung Jugend im Dorf organisiert. Lena ist natürlich der Meinung, dass man nirgends seine Mukis besser antrainieren kann als an einer Papiersammlung, und man ist erst noch an



IN BEWEGUNG Die Männer des TV Egerkingen, welche das Ressort Bau unter sich haben, üben für den grossen Auftritt. zvg

der frischen Luft. Fiona hat ganz andere Ansichten, so nach dem Motto, wie kann man nur.

Feiern und schwitzen

Es wird über die Zukunft diskutiert: Wie soll das Fest gefeiert werden? Die Jugi Unterstufe hat die passende Antwort dazu auf Lager. Auch ein Wettkampf darf natürlich nicht fehlen, Fiona und Lena kommen dabei ganz schön ins Schwitzen. Ein Highlight, das die beiden sicher gerne in Erinnerung rufen werden, ist der Zusammenschluss des heutigen bestehenden Turnvereins, die Gründung des TVE – gezeigt von den Männern II. Die Eröffnung des Festaktes werden die Gymnastik-Mädchen übernehmen.

Hart zu und her geht es bei den Männern Aktiv. Gar so heftig, dass die beiden Frauen ihre

Blicke kaum noch abwenden wollen. Beim Geräteturnen müssen dann die WWF-Aktivistin und die Fitness-Lady zugeben, dass sie dies nicht so gut gekonnt hätten.

Und da wäre noch das beliebte Seilspringen von den Frauen Aktiv, Fiona erzählt, dass sie auch mal ganz kurz dabei gewesen sei, es aber wegen der Schnelligkeit nicht geschafft hatte, mitzuhalten. Eigentlich würde sie auch gerne bei der Showgruppe Teamaerobic mitmachen. Lena empfiehlt jeden Dienstag zu trainieren, dann klappt es sicher bis zum Jubiläum im Jahre 2006 ... (PSE)

Vorfürungen: Freitag, 2. Dezember, um 20 Uhr und am Samstag, 3. Dezember, um 14 und 20 Uhr statt. Billette können direkt an der Kasse bezogen werden.

Ursula Meise trat als Präsidentin zurück

Laupersdorf DV des Cäcilienverbandes Thal-Gäu

In Laupersdorf fand kürzlich die Delegiertenversammlung des Cäcilienverbandes Thal-Gäu statt. Auf die DV hin zurückgetreten ist Präsidentin Ursula Meise, die dem Verband neun Jahre vorstand.

An der Versammlung nahmen 80 Delegierte sowie Pfarrherren und Pfarreileiter aus den Verbandsgemeinden teil. Präsidentin Ursula Meise erwähnte in ihrem Jahresbericht den Auftrag der letzten DV, neue Vorstandsmitglieder zu rekrutieren. Als Teilerfolg bezeichnete sie, dass sich Waldtraud Marti (Laupersdorf) als Aktuarin und Priska Kempf (Neuendorf) als Kassierin zur Verfügung gestellt haben. Meise informierte weiter, dass an der jährlichen Gipfelkonferenz mit den Verantwortlichen der vier Solothurnischen Bezirks-Cäcilienverbände (BCV) wieder ein interessanter Erfahrungsaustausch stattgefunden habe.

Vergangenes Jahr hätten ferner zwei Präsidenten- und Dirigentenkonferenzen stattgefunden, an denen das Cäcilienfest 2006 Hauptthema gewesen sei. Die «Zweite Cäcilienmesse» von Josef Gruber sei als Chorgesang ausgewählt worden. Die Organisation des Cäcilienfestes 2006, welches am 2. Juni stattfindet, hat der Kirchenchor Welschenrohr übernommen. Die Männerchoral-Schola des Kirchenchores Oensingen wird den Festgottesdienst mit gregorianischen Gesängen mitgestalten.

Die Weiterbildung der Chöre hatte das «RiseUp» – ökumenisches Liederbuch für Junge und Junggebliebene zum Thema, welches vom Leiter der kantonalen Arbeitsstelle für Kirchenmusik, Hansruedi von Arx, hervorragend vermittelt wurde.

Das Protokoll der letzten Delegiertenversammlung sowie die Jahresrechnung 2005 wurden von den Delegierten einstimmig genehmigt.

Der Kirchenchor Holderbank zeigte Interesse, das übernächste Cäcilienfest durchzuführen. Allerdings erst im Jahr 2009 in einem Festzelt, das von der Raiffeisenbank zur Verfügung gestellt würde. Es gäbe somit einen Unterbruch von drei Jahren. Die Versammlung beschloss, auf das Angebot einzutreten und den Zweijahresrhythmus ab 2009 dann wieder aufzunehmen.

Präsidium vakant

Auf die DV hin haben Ursula Meise als Präsidentin (11 Jahre Vorstand, davon 9 Jahre Präsidentin) und Brigitta Kaufmann als Aktuarin (9 Jahre) ihre Demission eingereicht. Sie wurden für ihre langjährige Tätigkeit entsprechend geehrt. Vizepräsident Hans Altermatt würdigte speziell die Arbeit der scheidenden Präsidentin und hofft, dass sie trotz Demission weiterhin mit Rat (und Tat) zur Verfügung steht. Da noch keine Person für das vakante Präsidium gefunden werden konnte, übernimmt Vizepräsident Hans Altermatt die Amtsgeschäfte ad interim. (UMO)

Nachrichten

Chlaus macht zum 50. Mal Hausbesuche

Die Chlausenzunft Egerkingen kann dieses Jahr gleich zwei Jubiläen feiern. Zum Ersten werden seit 50 Jahren Hausbesuche des Nikolaus organisiert. Zum Zweiten führen sie die Aussendfeier mit grossem Umzug zum zehnten Mal durch. Am kommenden Sonntag um 17 Uhr begrüsst der Nikolaus die Kinder und Eltern in der Kirche. Schlagersänger Roman Peters wird die kurze Feier mit Adventsliedern bereichern. Um 17.20 Uhr beginnt dann der grosse Einzug. Erstmals werden die Kindergärtner und Primarschüler mit ihren selber gebastelten Iffelen und Laternen dabei sein. Angeführt wird der Umzug von den Treichlergruppen aus Oberbuchsiten und Egerkingen. Der Esel wird selbstverständlich auch nicht fehlen. Eine Gruppe Schüler wird auch dieses Jahr den Vierbeiner mit ihren Klöppeln antreiben.

Die Dorfbevölkerung ist herzlich eingeladen, den Nikolaus mit den Schüler und Schülerinnen auf der Martinsstrasse zu begleiten. Der Einzug endet auf dem Beckenplatz, wo der Nikolaus mit dem Schmutzli den Kindern die Grittbänzen verteilt. Die Chlausenzunft bietet zudem im Beckenbeizli eine kräftige Suppe und warme Getränke an. Anschliessend besucht der Nikolaus mit seinen Schmutzli die Familien in ihren Stuben. Anmeldungen nimmt Edith Fischer-Wagner (062 398 2268) entgegen. (MGT)

Neuendorf Katholiken verabschieden Budget

An der Gemeindeversammlung der römisch-katholischen Kirchgemeinde Neuendorf genehmigten die zwölf anwesenden Stimmberechtigten das Budget 2006. Dieses rechnet bei einem Aufwand von 423'723 Franken und einem Ertrag von 424'109 Franken mit einem Ertragsüberschuss von 385 Franken. Basis ist der unveränderte Steuerfuss von 20 Prozent. (MGT)

Hinweise

Balsthal Winterkonzert der «Konkordia»

Am Sonntag, 4. Dezember, um 17 Uhr spielt die Musikgesellschaft Konkordia unter der Leitung von Hans Burkhalter in der reformierten Kirche zum Winterkonzert auf. Franziska Schaffner führt durch das Programm. Freier Eintritt, Kollekte. (RTG)

Egerkingen Feuerwehr rekrutiert neue Leute

Am Mittwoch, 7. Dezember, bietet die Feuerwehrkommission Egerkingen den Jahrgang 1985 sowie Frauen und Männer der Jahrgänge 1977 bis 1984, welche dieses Jahr in der Gemeinde Wohnsitz genommen haben, zur Rekrutierung auf. Die Rekrutierung findet um 19 Uhr beim Feuerwehrmagazin statt. (RTG)

Oberbuchsiten TCS lädt zum Jass ein

Am Freitag, 2. Dezember, um 19.30 Uhr, findet im «Rauber»-Saal in Oberbuchsiten der diesjährige TCS-Jass der Regionalgruppe Balsthal statt, zu dem alle Mitglieder herzlich eingeladen sind. (MGT)